



Spaß beim Jungschartag in Zell u. A.: Zum Buch Esther gab's Spiele und Wettbewerbe. Hier ein Tisch-Kamelrennen. FOTO: BORIS-MARC MÜNCH

KIRCHE / Jungschartag in Zell u. A.

Kamelrennen am Hofe Königin Esthers

In das alte Babylon sind 100 Jungscharler aus dem Kirchenbezirk Göppingen beim Bezirksjungschartag in Zell u. A. versetzt worden. Das Schulgelände verwandelte sich in den Königshof der Königin Esther mit erlebnispädagogischen Spielen und einem Jahrmarkt der Möglichkeiten.

BORIS-MARC MÜNCH

ZELL U. A. ■ 100 Jungscharler aus dem ganzen Kirchenbezirk bevölkerten das Zeller Schulgelände. Und ein bisschen klang es nach dem berühmten babylonischen Sprachengewir zu Zeiten von König Xerxes um 300 v. Christus, wenn sie alle durcheinander redeten.

Genau in diese Zeit wurden die Teilnehmer des Jungschartags zurück versetzt. Zentrales Thema, das beim Theater spielen, an allen Spielstationen und beim Stationenlauf durch den Ort wieder kehrte, war das Buch Esther, das an die wunderbare Rettung der persischen Juden durch die jüdische Königin Esther vor Jahrtausenden erinnert. Zur Umsetzung wurde mit einem hohen Material- und Dekorationsaufwand das Gelände der Grund- und Hauptschule zum Königshof von Königin Esther verwandelt, auf dem sich die Geschichte abspielte.

Aufgeregtes Treiben herrschte auf dem „Jahrmarkt der Möglichkeiten“. Während die einen aus Perlen und Nylonfäden Schmuck bastelten, feuerten die anderen Tennisbälle auf Dosen. Nicht fehlen durfte in dem kleinen Babylon das Kamelrennen: Mit Hilfe einer Kurbel galt es, ein hölzernes Kamel so schnell wie möglich auf einer Schiene zu befördern. Wieder andere tobten sich auf der Wiese beim Indiaka oder Fußball aus.

Adelberger, Zeller, Holzhausener, Eschenbacher Kinder und andere erlebten einen spannenden Nachmittag. Besonders große Gruppen waren aus Schlatt und Göppingen gekommen. 40 Betreuer vom Evangelischen Jugendwerk Göppingen kümmerten sich um die Kinder. Ihre Rechnung, die Geschichte der Königin Esther erlebnispädagogisch umzusetzen, ging auf. Themen und Werte, wie Zivilcourage und Mut zur Wahrheit kamen bei den Theaterspielen und beim Stationenlauf zur Sprache: So wie Esther in einem mutigen Akt gegenüber König Xerxes ihre jüdische Herkunft preisgab.

Spiele wie der „Heiße Draht“ oder die „Winde des Vertrauens“ standen auf dem Programm. Knifflige Fragen lauerten bei der Ortsralie auf die Jungscharler. „Was würdest du verändern, wenn du königliche Gesetze erlassen könntest? Die Kinder brachten ihre Gedanken zu Papier. Heraus kamen immer wieder Begriffe „Kein Krieg“, „Frieden“ und „Gerechtigkeit“.

Pressearchiv JSFA auf
www.ejgp.de/jsfa

Jungschartag 06. Mai 2007
in Zell u. A.

Quelle: NWZ vom 05.05.07
und 09.05.07

JUGEND / Jungschartag des Kirchenbezirks Göppingen
Schulgelände wird Königshof NWZ
KREIS GÖPPINGEN ■ Das Evangelische Jugendwerk Bezirk Göppingen veranstaltet morgen den Bezirksjungschartag an der Grund- und Hauptschule in Zell u. A. (10 bis 17 Uhr). Zu diesem werden Gruppen aus dem gesamten Kirchenbezirk kommen. Die Veranstalter rechnen mit rund 100 Jungscharlern und ca. 50 abwehrmännlichen Inneschärtern.
Am Jungschartag wird das biblische Buch Esther auf unterschiedliche Art und Weise umgesetzt. Dabei kommen auch wichtige Themen und Werte, wie Zivilcourage und Mut zur Wahrheit, zur Sprache. Zur Umsetzung wird das Gelände Schule in den Königshof von Königin Esther verwandelt. Auf diesem wird die Geschichte dann spielen.